

# Heimadvorteil

www.avu.de | Das Magazin der **AVU...**

2|19

## ▶ Wasserexperten

Sie schwimmen, erklären,  
retten und verschenken

## ▶ Geschmackssache

Süffiges Bier dank  
leckerem AVU-Wasser

## ▶ Hauptsache, sauber!

So sichert die AVU die Qualität  
des Trinkwassers

## Flüssiges Gold

Wasser ist ein Lebenselixir, das für unseren Körper  
unverzichtbar ist, während sich die Seele bei  
seinem Anblick entspannt



## Ab Seite 04 • ABTAUCHEN

Unter Wasser existiert eine eigene, faszinierende Welt, die man unter Anleitung erforschen kann, zum Beispiel beim TSC Schwelm.

## Seite 06 • Experten

Sie kennen die Bedeutung und die Gefahr des Wassers: Vier Menschen aus der Region beschreiben ihren nassen Einsatz.



**Seite 08–09:** Von Lungenfischen, Regenmengen und der tiefsten Stelle des Meeres.

**Seite 10:** Wieso ein heimischer Brauer für sein Craft Beer auf den besonderen Geschmack des AVU-Wassers nicht verzichten möchte.

**Seite 14:** Wie Sie den gesunden Sport Schwimmen vorteilhaft für sich nutzen.

**Seite 15:** Mitmachen und gewinnen heißt es auch wieder in dieser Ausgabe. Für aufmerksames Lesen gibt es attraktive Geldpreise.

## Seite 12 • UNTER KONTROLLE

Tägliche Proben inklusive: Henrike Kreft sichert mit ihren Mitarbeitern die hohe Qualität des Trinkwassers.

# Inhaltsverzeichnis HEIMATVORTEIL



**Britta Worms,**  
Chefredaktion  
Heimatvorteil

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!



• *Es ist immer da – zum Duschen, zum Abwaschen und Putzen, fürs Nudelknocken und den Blumenstrauß. Und: Das beste Wasser im EN-Kreis kommt direkt aus Ihrem Wasserhahn. Da wir das kostbarste aller Lebensmittel häufig für selbstverständlich nehmen, möchten wir diese Ausgabe des Heimatvorteils dem Thema Wasser widmen. Generell haben die deutschen Wasserversorger gute Noten von der Stiftung Warentest bekommen. Und unser AVU-Wasser schmeckt nicht nur gut, es hat zudem ein ausgewogenes Mineralienverhältnis und ist sehr nitratarm. Damit das so bleibt, engagiert sich die AVU laufend für den Schutz der Gebiete rund um die Ennepe-Talsperre – insbesondere in Zusammenarbeit mit der Land- und Forstwirtschaft. Aber unser Wasser kann noch viel mehr. Jede Menge Fakten und Geschichten rund um das Lebenselixier stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Viel Spaß beim Lesen wünscht*

*Britta Worms*

Ihre Britta Worms

## Kicken für einen guten Zweck

► Spiel und Spannung für den guten Zweck: die vierte Tipp-Kick-Kreismeisterschaft war wieder ein Riesenspaß. Gerade deswegen, weil Landrat Olaf Schade und die Bürgermeister\*innen aller neun Städte gegen Mädchen und Jungen aus den regionalen Sportvereinen angetreten sind. Insgesamt wur-

den 20.000 Euro für die Demenzhilfe im Ennepe-Ruhr-Kreis erspielt. Natürlich konnten auch die Fußball-Kinder etwas gewinnen: Es gab 100 Euro für die Mannschaftskasse. Und der Tipp-Kick-Meister freute sich über 500 Euro und ein Pizza-Essen für sein Team.

**Mehr Infos:** [www.avu.de/tipp-kick](http://www.avu.de/tipp-kick) 🍀



## Sehr familienfreundlich

► Ein Eltern-Kind-Büro, Sportangebote nach Feierabend, Gesundheits-Checks, Unterstützung für pflegende Angehörige, flexible Arbeitszeiten und das Angebot, im Homeoffice zu arbeiten – die AVU bieten den Mitarbeitenden viele Möglichkeiten an, Familie und Beruf stressfrei zu vereinbaren. Das ist jetzt offiziell bestätigt worden. Denn die AVU hat das Prädikat „Familienfreundliches Unternehmen“ erhalten. Vergeben wird es gemeinsam von der agentur mark, der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr, dem Märkischen Arbeitgeberverband und der SIHK Hagen. 🍀

## Wanted: Azubis 2020!

► Gerade erst sind die neuen Azubis frisch ins Berufsleben gestartet, da

sucht die AVU bereits Auszubildende für das Jahr 2020. Interessierte Schülerin-

nen und Schüler können sich für die Berufe Anlagenmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufleute und Fachinformatiker (in jeweils beiden Fachrichtungen „Anwendungsentwicklung“ und „Systemintegration“) bewerben. **Alle Informationen im Internet unter [www.avu.de/ausbildung](http://www.avu.de/ausbildung)** 🍀

**Karriere** machen bei einem interessanten Arbeitgeber? Das bietet die AVU ihren Azubis.



## Heizung mieten statt kaufen

► Der Herbst ist die richtige Zeit, um ans Heizen zu denken! Besonders dann, wenn eine neue Heizung her muss! Damit Sie aber wenig Gedanken und Geld investieren müssen, gibt es das neue AVU-Angebot: eine umweltfreundliche Heizungsanlage einfach mieten. Und das inklusive Rund-um-sorglos-Paket. **Mehr Infos gibt es unter: [www.avu-serviceplus.de/heizungsmiete](http://www.avu-serviceplus.de/heizungsmiete)** 🍀

# EINFACH MAL abtauchen

Unter Wasser wartet eine **ANDERE WELT**. Der Tauch Sport Club Schwelm bringt jedem bei, wie man sie erobert.

**Unter Wasser**  
sind Handzeichen  
sehr wichtig für  
die Verständigung.  
Denn Taucher  
passen immer gut  
aufeinander auf.

► Abtauchen! Das Atmen geht plötzlich ganz ruhig und regelmäßig, und alle Anspannung fällt langsam von einem ab. Man gleitet durch das Wasser und fühlt sich schwerelos. „Viele Taucher sagen, genau dieses Gefühl der Schwerelosigkeit sei das Beste. Für mich ist es diese absolute Ruhe. Die Welt steht still unter Wasser. Alles, was über Wasser passiert, ist plötzlich egal. Ich höre nur noch die Luftblasen, die durch den Atemregler entweichen, nur noch den eigenen Atem.“ Anke Benecke drückt mit ihren Worten aus, was für viele die Faszination um das Tauchen ausmacht. Eine weitere komme hinzu: „Ja, klar will man auch an exotischen Orten bunte Fische sehen – doch der Weg bis dahin ist relativ weit.“ Und für viele beginnt er im Hallenbad in Schwelm. Mittwochabends gehört das dem Tauch Sport Club (TSC) Schwelm. Und dann schwit-

zen dort selbst alte Hasen wie Anke Benecke beim Konditionstraining unter Wasser und steigen Anfänger beim Schnuppertauchen vorsichtig ins Becken.

## Ohne Angst in die Tiefe

So wie Carmen. Sie fühlt sich bei dem Schwelmer Verein sofort wohl. „So viele nette Menschen – und alle haben mir direkt meine Ängste genommen“, erzählt sie, bevor sie wagemutig mit Atemgerät und Flasche in Begleitung von Alexander Rücker abtaucht und erst nach langer Zeit wieder den Kopf aus dem Wasser hebt.

Der Tauchlehrer ist zufrieden mit ihrer Leistung. Aber: „Es gibt viel zu lernen“, sagt Rücker, der wie er selber sagt, zum Tauchen kam, wie die Jungfrau zum Kinde. Dafür hat er es weit gebracht, ist jetzt Ausbildungsleiter bei den Schwelmer Tauchern. Ein Profi, der sogar

schon in Höhlen und Industriebrachen die Unterwasserwelt erkundet hat. „Wichtig sind die körperlichen Voraussetzungen. Also, man muss schon einen medizinischen Check machen. Mit dem Alter hat das aber nichts zu tun, unsere Mitglieder sind zwischen 16 und 76 Jahre alt“, erklärt er weiter. Neben allerhand theoretischen Aspekten, wie medizinische Grundlagen und Verhaltensweisen unter Wasser, will auch der richtige Umgang mit der Ausrüstung gelernt sein. Ein Tauchschüler durchläuft zunehmend schwierigere Übungen unter Wasser. „Zunächst gibt es mehrere Übungseinheiten im Schwimmbecken, die aufgrund der guten Sicht und fehlenden Strömung relativ leicht zu machen sind“, sagt Rücker. Wenn man die Kacheln vom Hallenbad ausreichend studiert hat, dann steht der Tauchgang im Freigewässer an, zum Beispiel an der Bever-Talsperre in Hückeswagen.



**Anke Benecke** ist eine erfahrene Taucherin und gibt ihr Wissen gerne weiter.

» Anfänger sollen langsam einsteigen. Nur wer im Becken sicher taucht, kann unter Anleitung die Unterwasserwelt in der Natur erkunden. «



**Alexander Rücker**, Tauchlehrer

## Die Luft anhalten

Beim TSC wird aber nicht nur mit schwerer Ausrüstung getaucht. Im Angebot ist auch das Apnoe-Tauchen, also ganz ohne Drucklufttauchgerät. Zuständig dafür ist Frank-Peter Lazar. Seine Trainingseinheiten beginnen am Beckenrand – mit dem Sonnengruß. „Apnoe-Tauchen ist schon eine extreme Herausforderung für den Organismus“, erklärt er. Und dafür ist



**Aufwärmprogramm** am Beckenrand ist für den anstrengenden Tauchsport unverzichtbar.



Yoga eine ideale Vorbereitung: „Es verbessert das Körpergefühl, die Muskeln werden trainiert und gedehnt, und es hilft dabei, Stress abzubauen.“

Beim TSC Schwelm ist jeder willkommen. „Unsere ehrenamtlichen Ausbilder investieren viel Energie, Zeit und Herzblut, um anderen unser schönes Hobby nahezubringen“, erklärt die Vorsitzende Ursula Bracklo. Und das tun sie auch mit bemerkenswerten Projekten.

„Gemeinsam mit dem Verein Sunshine4Kids hat unser Ausbilder-Team ein Schnuppertauchen für 23 „traumatisierte Kinder“ im Hallenbad Schwelm veranstaltet“, erzählt sie. Eine Aktion, die viel Feingefühl und Einfühlungsvermögen erforderte. Und für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis war. Ein Engagement, das gewürdigt werden muss. Daher wurde es mit der EN-Krone der AVU ausgezeichnet. Mehr Infos: [www.avu.de/enkrone](http://www.avu.de/enkrone)



**Lust auf Tauchen?** Der TSC bietet jeden Mittwoch nach vorheriger Anmeldung Schnuppertauchen im Schwelmer Hallenbad. Infos dazu gibt es unter [www.tsc-schwelm.de](http://www.tsc-schwelm.de).

**Einen sicheren Umgang** mit der Ausrüstung lernen die Teilnehmer ebenfalls.

# Jeder Tropfen zählt

Wasser ist ein kostbares Gut, und viele Menschen in der Region engagieren sich, damit es sauber bleibt und sowohl in Deutschland als auch im Ausland von den Menschen kostenlos und sicher genutzt werden kann. Wir stellen **WASSEREXPERTEN** vor, die sich für jeden Tropfen einsetzen.

**Eine praktische Idee,** die der Umwelt hilft: Michelle Wenus füllt kostenlos Wasserflaschen auf. Schließlich hat das Trinkwasser aus dem Hahn eine hervorragende Qualität.



„Refill Deutschland“ ist eine Non-Profit-Organisation, die sich für die Vermeidung von Plastik und vor allem Plastikmüll in den Ozeanen einsetzt. An den Refill-Stationen, etwa in Geschäften, Restaurants und Büros, kann sich jeder kostenlos Leitungswasser in mitgebrachte Trinkflaschen abfüllen. Online gibt es eine Karte, auf der alle Refill-Trinkbrunnen verzeichnet sind – auch die in Sprockhövel. Unterwegs führt die Refill-App zur nächsten Zapfstelle.

► [www.refill-deutschland.de](http://www.refill-deutschland.de)



## Michelle Wenus • VERTEILT WASSER

► „Natürlich bekommen Sie bei uns Wasser.“ Michelle Wenus, Mitarbeiterin in Lulus Coffee Factory, lächelt die Gruppe Radler freundlich an. Doch mit Wasser meint sie nicht Flaschen, die man überall kaufen kann. Das Café mitten in Sprockhövel ist eine „Refill-Station“. Hier kann man – statt immer neue Plastikflaschen zu kaufen, die am Ende für mehr Müll sorgen – seine eigene Flasche kostenlos mit Leitungswasser auffüllen lassen. Zu erkennen ist das an einem blauen „Refill“-Sticker, der auf dem Schau-

fenster klebt und einen großen Wassertropfen zeigt. Der verdeutlicht bereits von außen: Hier gibt es gratis Wasser für den Umweltschutz. „Ich finde die Aktion einfach und genial. Und gerade Kunststoffflaschen gehören zu den Plastikprodukten, die die Umwelt unnötig verschmutzen“, erklärt Lucas Kemna, der Betreiber des Cafés, der natürlich auch Pfandbecher für den Coffee to go anbietet. Seine Coffee Factory ist übrigens nur eine von sieben „Refill“-Stationen in Sprockhövel. Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und trägt so einen Teil zum Thema Nachhaltigkeit bei. Daher wurden im Bürgerbüro in Niedersprockhövel, im Foyer der Glückauf-Halle, in der Sporthalle in Haßlinghausen, im Rathaus, in der Freiwilligenbörse und in der Stadtbücherei weitere Refill-Stationen eingerichtet. „Wir wollen den Leuten zeigen, dass jeder im Alltag ganz leicht etwas für die Umwelt tun kann“, erklärt Sprockhövels Beigeordneter Volker Hoven. „Die wesentlichen Vorteile liegen dabei auf der Hand: Das Leitungswasser hat eine sehr gute Qualität und kommt unverpackt und ohne verkehrsbedingte Emissionen in die Flasche. Darüber hinaus ist Refill ein soziales Projekt, bei dem auch Familien und Menschen mit wenig Einkommen mitmachen können.“

## Markus Mexner • HILFT BEI KRISEN

► „Wie wichtig sauberes Trinkwasser ist, das war mir früher nicht bewusst. So richtig schätze ich es erst nach Einsätzen in Ländern, wo die Menschen etliche Kilometer zu Fuß gehen müssen, nur um ein paar Liter frisches Wasser zu bekommen.“ Markus Mexner, Techniker bei der AVU Netz GmbH, ist seit vielen Jahren im THW aktiv, unter anderem als Mitglied der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland, kurz SEE-WA. Sie kümmert sich in Krisenregionen um die Trinkwasserversorgung. Mit modernem Equipment und viel Know-how in der Trinkwasseraufbereitung, Laboranalyse, Wasserverteilung und Instandsetzung von Infrastruktur helfen die Mitarbeiter den Menschen vor Ort. Markus Mexner war bereits in Haiti, Äthiopien, in Myanmar und in Indonesien. Routine kennt er trotzdem nicht. „Man kann das Leid der Menschen nicht ausblenden“, sagt er. „Aber man kann es durch gezielte Hilfe lindern.“ Er ist froh, dass seine Familie und die AVU dieses Ehrenamt unterstützen. •



## Elke Zach-Heuer • LEHRT AM FLUSS



► Gut gelaunte Oberstufenschüler, die bis unter die Achseln in einer Wathose stecken, staksen strahlend durch die kalte Ennepe am Gut Ahlhausen. Sie nehmen – ausgerüstet mit Sieben und Laborflaschen – Wasserproben und suchen nach Kleinstlebewesen, um die Güte des Gewässers zu bestimmen. Elke Zach-Heuer ist Lehrerin an der Biologischen Station, und sie weiß: „Für die Schüler ist

es jedes Mal ein Erlebnis, in der Natur zu forschen. Gerade das Wasser, die ganze Umgebung rund um die Ennepe sorgen dafür, dass auch junge Menschen plötzlich innehalten und vieles ganz anders wahrnehmen.“ Das Plätschern des Flusses, das Zwitschern der Vögel, die Ruhe in der Natur – das alles wirkt sich sofort auf die Jugendlichen aus. „Plötzlich ist das Handy kein Thema mehr, alle sind entspannt und können sich besser konzentrieren.“ Auch wenn es in erster Linie darum geht, das Wasser nach chemischen, physikalischen und biologischen Gesichtspunkten zu untersuchen, zählt für Elke Zach-Heuer noch etwas anderes: „Die Jugendlichen sollen den achtsamen Umgang mit der Natur lernen und später eine Idee davon haben, wie ein Gewässer aussehen muss, damit es seine natürliche Funktion erfüllen kann.“ •

## Bianca Schelberg • SICHERT DEN BADESPASS

► Die Glör Talsperre? Rettungsschwimmer? Da denken viele an die Fernsehserie „Baywatch“. Doch im wahren Leben an der DLRG Station an der Glör Talsperre ist vieles anders. Da rennt keiner wie David Hasselhoff mit einer roten Boje in der Hand am Strand entlang. „Und wir laufen schon gar nicht in Zeitlupe“, erzählt Bianca Schelberg lachend. „Doch wie in der Serie ist eine Fahne gehisst, wenn wir vor Ort sind, und eigentlich ist das Schwimmen nur dann erlaubt.“ Bianca Schelberg gehört zu den vielen Aktiven der DLRG Station an der Glör. Die ist von Mai bis September an jedem Wochenende besetzt. „An heißen Tagen sind 4.000 bis 5.000 Leute rund um die Talsperre verteilt“, erklärt Schelberg. „Und dann sind wir mit zehn Frauen und Männern ständig am und auf dem Wasser.“ Die Ortsgruppen Ennepetal und Schwelm wechseln sich wöchentlich mit dem Wachdienst ab. „Wir haben immer den ganzen See im Blick, denn obwohl nur der mit Schwimmbojen eingekreiste Bereich zum Schwimmen gedacht ist, wird der ganze See zum Baden genutzt.“ Daher fahren auch fast dauerhaft drei DLRG-Aktive mit einem Boot auf dem Wasser, und ein weiterer Trupp macht Kontrollgänge rund um die Talsperre. „Klar ist das manchmal anstrengend, gerade an Wochenenden im Einsatz zu sein. Aber es macht einfach sehr viel Spaß“, erzählt Schelberg. Übrigens ist sie gleich mit der Familie vor Ort. Ihr Mann Jens – Vorsitzender der DLRG Ennepetal – und Sohn Nico, der schon von klein auf dabei ist, sind mit genauso viel Elan bei der Sache. „Das ist unser Leben“, sagt die Ennepetalerin und sorgt so dafür, dass man an der Glör unbeschwert schwimmen kann – das macht sie übrigens ehrenamtlich. •



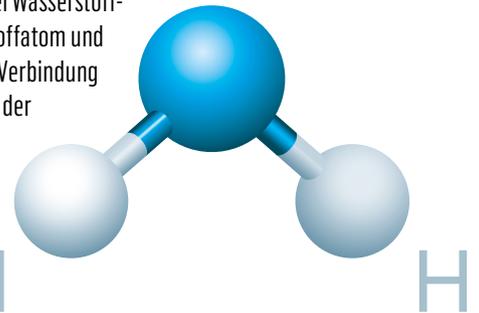


# Es fließt!

Es kommt wie selbstverständlich aus dem Hahn – **WASSER**. Deswegen verschwenden wir in der Regel wenig Gedanken daran, wie dringend wir es brauchen. Dabei ist es in vielen Teilen der Welt ein **LUXUSGUT**. Tatsache ist: Ohne Wasser **GÄBE ES KEIN LEBEN**, und die ersten Einzeller sind auch dort entstanden. Wir haben hier für Sie viele interessante Infos rund ums Wasser zusammengetragen.



Wasser besteht aus je zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom und ist die einzige chemische Verbindung auf der Erde, die in der Natur als Flüssigkeit, als Festkörper und als Gas vorkommt.



## Wasser oder Wasser?

Leitungswasser kommt aus dem Hahn. Klar. Aber was genau ist eigentlich Tafelwasser? Dabei handelt es sich um normales Trinkwasser. Es wird aber angereichert, beispielsweise durch Mineralien. Das ist beim Mineralwasser anders. Seine Inhaltsstoffe hat es auf dem Weg durch verschiedene Gesteinsschichten gesammelt, und es wird direkt an der Quelle abgefüllt. Verändern dürfen die Hersteller nur den Gehalt an Eisen, Schwefel und Kohlensäure. Heilwasser stammt auch aus natürlichen Quellen, ist aber eigentlich gar kein Lebensmittel, sondern wird wie ein Arzneimittel behandelt. Dafür muss es bestimmte Inhaltsstoffe in sehr hoher Menge enthalten – eingesetzt wird es zum Beispiel gezielt bei einem Mangel an den entsprechenden Mineralstoffen.

**918 Millimeter**

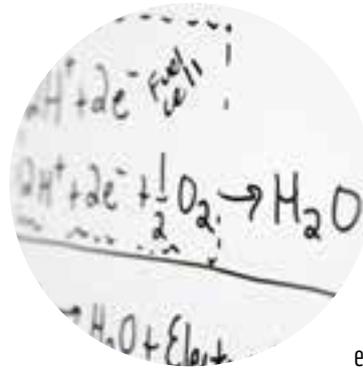
So viel regnet es jedes Jahr im Durchschnitt in NRW. Das ist eine Menge. Denn vor 130 Jahren waren es noch 110 Milliliter weniger. Mit trockenen Sommern müssen wir trotzdem weiterhin rechnen. Denn es regnet vor allem im Herbst und Winter.



# 11.000 Meter

So weit runter geht's im Westpazifik im Marianengraben. Der damit die tiefste Stelle aller Weltmeere ist. 1960 tauchten Jacques Piccard und Don Walsh als erste Menschen im Tauchboot Trieste auf den Grund – dort herrscht ein Wasserdruck von über 1.000 Bar. Zum Vergleich: Ein Autoreifen hat in der Regel um die zwei Bar.

**Mehr als 44 %** So viel Calciumchlorid und Natriumchlorid stecken im Don-Juan-See in der Antarktis. Also: Kochsalz. Das ist so viel, dass das Wasser erst bei weniger als minus 50 Grad gefrieren kann. Im Toten Meer in Israel liegt der Salzgehalt übrigens nur bei maximal 33 Prozent.



## Her mit der Energie!

Wo soll nur die ganze schöne Energie hin, die uns Solar- und Windkraftanlagen liefern? Das Speichern von erneuerbaren Energien ist ein extrem wichtiges Thema. Dabei kann Wasser helfen! Es wird zum Beispiel durch eine Solaranlage erhitzt und kann die Wärme dann später wieder abgeben. Noch spannender ist es, Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff zu teilen. Wasserstoff lässt sich nämlich als Gas oder flüssig transportieren. Beispielsweise in einer Brennstoffzelle kann daraus dann wieder Strom gewonnen werden – und die Umwelt freut sich.



## Ganz ohne Regen

Wo ist wohl der trockenste Ort der Erde? Falsch geraten – er ist nicht in einer Wüste! Das sogenannte „Ridge A“ in der Antarktis liegt auf 4.053 Metern. Mit durchschnittlichen Winter-Temperaturen von minus 70 Grad ist es zugleich wohl auch die kälteste Gegend der Erde. Und in dieser extrem trockenen Luft könne es, so Forscher, Jahre oder Jahrzehnte dauern, bis sich dahin überhaupt mal eine Schneeflocke verirrt. Niederschlag: null Prozent.

### BEIM SPORT NICHT ZU VIEL TRINKEN!



Es klingt absurd. Schließlich heißt es immer wieder, Sportler müssten gerade bei hohen Temperaturen unbedingt viel trinken. Sie schwitzen ja auch. Doch viele Ausdauersportler schütten daher, gerade vor Wettkämpfen, viel mehr Wasser in sich hinein, als sie brauchen. Und das kann richtig gefährlich werden. Zu hohe Wassermengen lösen nämlich ein Ungleichgewicht im Natrium-Haushalt aus. Im schlimmsten Fall kann das zu Schwellungen im Hirn und unbehandelt sogar zum Tod führen. Ärzte raten Sportlern daher: Trinken Sie nur so viel, wie Sie Durst haben.

### EIN FISCH AUF DEM TROCKENEN



Der Afrikanische Lungenfisch ist ein Fisch, wie sein Name schon sagt. Trotzdem hält er es mehrere Monate lang auf dem Trockenen aus. Kurz vor Beginn der Trockenzeit vergräbt er sich im Schlamm einer Wasserstelle. Nur ein kleines Loch bleibt offen, durch das der Fisch atmen kann – er hat nämlich nicht nur Kiemen, sondern auch Lungen. Ist der Fluss oder See völlig ausgetrocknet, umgibt sich der Lungenfisch in seiner Höhle mit einem selbst produzierten Schleim, der ihn feucht hält. Fressen kann er in dieser Zeit nicht, er zehrt von Fettreserven im Schwanz.



**Grundlage**  
für Bier sind Malz,  
Hopfen – und Wasser.  
Alles prägt dessen  
Geschmack.

# GEHEIMREZEPT Mit Hopfen

Für den einen bildet Hopfen die Seele des Biers, andere halten Malz für den entscheidenden Faktor. Der Dritte schwört darauf, dass die richtige Hefe den Geschmack ausmache. Doch wenn man weiß, **DASS WASSER DER HAUPTBESTANDTEIL** von Bier ist, kann man sich vorstellen, welchen Einfluss die Wasserqualität auf das kühle Blonde hat. Und daher braut Norbert Schindele sein Bier nur mit AVU-Wasser.

► Originell, witzig und Marke Eigenbräu: Auch Gevelsberg hat sein eigenes Craft Beer, also ein Bier, das in einer unabhängigen Brauerei entsteht – kreierte hat es Norbert Schindele. „Sommerabend“, so heißt der Tropfen und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Doch von Anfang an! Fast sechs Jahre hat es gedauert, bis die Gevelsberger ihr eigenes Craft Beer

probieren konnten. So lange hat Norbert Schindele probiert und jede Menge Erfahrungen gesammelt, was das Bierbrauen angeht. Das ist nämlich eine komplexe Angelegenheit: Er schrotet Malz, erhitzt die Maische auf verschiedene Temperaturstufen, filtriert die Würze, fügt verschiedene Hopfen und später Hefe für die Gärung hinzu. Das klingt nach ziemlich viel Arbeit,

doch wenn Schindele von Gärtemperaturen und Bitterwerten spricht, leuchten seine Augen. Gestartet ist er mit einem Einkochtopf, „so wie man ihn von der Oma her für den Glühwein kennt“, erzählt er. Ein paar Siebe ließen sich auch auftreiben, Hopfen, Hefe und Malz gab's im Internet. „Das erste Bier, das in meinem Keller entstand, schmeckte einfach scheuß-



**Viel Fachwissen** und Geduld sind erforderlich, bis das Craft Beer die gewünschten Geschmacksnuancen erreicht. Jedes Detail zählt.



**Prost!** Bei einem regionalen Bier, gebraut mit AVU-Wasser, weiß man, was man trinkt.

» Für den speziellen Geschmack meines Craft Beers spielt das Wasser eine entscheidende Rolle. Ich freue mich, dass es aus der Region kommt. «

Norbert Schindele, Hobbybrauer



lich“, erzählt er und lacht. „Seitdem sind aber alle Versuche geglückt.“ Damals wie heute mussten die Ehefrau und diverse Freunde als mutige Biertester herhalten. Die tun das übrigens immer noch gern und füllen brav Fragebögen aus, die Norbert Schindele helfen, sein „Norschibräu“ noch besser zu machen. Das ist ihm gelungen: Im Laufe der Jahre hat er Preise und Medaillen mit seinen Bieren gewonnen.

**AVU-Wasser für den Geschmack**

„Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, wie man mit nur vier Rohstoffen so ein tolles Getränk herstellen kann“, erklärt der Gevelsberger. Er lässt seiner Kreativität beim Brauen freien Lauf und das, obwohl er sich an das deutsche Reinheitsgebot hält. Das besagt, dass nur Hopfen, Malz, Hefe und Wasser ins Bier gehören. „Aber die Möglichkeiten, diese zu kombinieren, sind riesig. Allein beim Hopfen kann man aus über 250 Sorten auswählen. Und die unterschiedlichen Sorten Hefe machen das Bier spritzig und geben ihm den letzten Schliff.“ Doch zurück zum Wasser: Seit Norbert Schindele mit seinem Bier auf dem Abendmarkt in Ge-

velsberg präsent ist, braut er nicht mehr nur in seinem Keller, sondern in einer Kreativ-Brauerei in Münster. Die Zutaten hat er im Gepäck – gerade das Wasser. Der 47-Jährige ist sich sicher: Der gute Geschmack von „Norschibräu“ kommt vom Wasser: „Es hat eine hervorragende Qualität.“ Er weiß, wovon er spricht, denn hauptberuflich ist er bei der Stadt Wuppertal zuständig für die Bädertechnik. „Bierbrauen ist vergleichbar mit Kochen auf Sternenniveau“, er-

klärt Schindele. „Das Ergebnis ist nur flüssig.“ Da passt es, dass er sich dem Kochen widmet, wenn er in seiner Freizeit nicht gerade als Hobbybrauer aktiv ist. Ob beim Bier oder bei einem leckeren Gericht: „Mit ausgefallenen Zutaten kann daraus ein ganz individuelles Geschmackserlebnis entstehen.“ Denn Schindele ist sich sicher, dass Bier mit seinen Aromen von sauer über herb, fruchtig, rauchig, süß, kaffeartig ein hochspannender Essensbegleiter ist. ☘



► [www.norschi-braeu.de](http://www.norschi-braeu.de) Hier erfahren Sie mehr über das regionale Craft Beer. Testen können Sie es auf dem Abendmarkt in der Gevelsberg Fußgängerzone: freitags von 16-20 Uhr.  
 ► [www.1620-gevelsberg.de](http://www.1620-gevelsberg.de)

## Durstlöcher gewinnen

► Kästen schleppen oder Wasser von den Fidschi-Inseln einfliegen lassen? Das haben wir im EN-Kreis zum Glück nicht nötig, denn bei uns kommt Trinkwasser in bester Qualität aus dem Hahn. Mit dem Wassersprudler EASY von SodaStream wird's noch erfrischender: Leitungswasser lässt sich ganz einfach in frisch prickelndes Sprudelwasser verwandeln. Nebeneffekt: Wir sparen Geld und Plastikflaschen! Wir verlosen drei der praktischen Sprudler. Teilnahmechluss ist der 30. Oktober 2019. Senden Sie einfach eine Mail an: [heimatvorteil@avu.de](mailto:heimatvorteil@avu.de), **Stichwort Trinkwasser**. Wir drücken die Daumen. ☘



# Reinheit

## BIS ZUM LETZTEN TROPFEN

---

In jeder Stunde liefert die AVU rund eine Million Liter Trinkwasser in die Haushalte der Region. Für die **HOHE QUALITÄT** ist Henrike Kreft verantwortlich, zusammen mit ihren sechs Mitarbeitern.

---



## 40 Jahre Top-Versorgung

### ► Frau Kreft, Sie leiten das Wasserlabor. Heißt das, Sie schauen den ganzen Tag durchs Mikroskop?

Nein, glücklicherweise nicht! Jeder im Team fährt auch raus, um Proben zu nehmen, die wir dann hier im Labor kontrollieren.

### ► Wo werden diese Proben genommen?

Wir testen das Rohwasser, das später zum Trinkwasser wird, an vielen Punkten. Auch schon, bevor es in die Talsperre gelangt, also an den Zuflüssen der Ennepe. Dann natürlich die Talsperre selbst und im Wasserwerk täglich jede einzelne Aufbereitungsstufe. Schließlich nehmen wir auch regelmäßig Proben aus dem Verteilnetz. Wir wollen ganz sichergehen, dass nicht beispielsweise durch einen Leitungsschaden verunreinigtes Wasser beim Verbraucher ankommt.

### ► Nach welchen Gesichtspunkten untersuchen Sie die Proben denn?

Es gibt verschiedene mikrobiologische Parameter, die wir testen. Alle sind wichtig für die hohe Wasserqualität.

### ► Aus welchen Gründen könnte sich die Qualität verschlechtern?

Praktisch kommen Auffälligkeiten extrem selten vor. Das möchte ich vorwegnehmen. Theoretisch wäre es zum Beispiel möglich, dass sich die Ammoniakwerte in den Zuflüssen erhöhen, weil die Landwirtschaft nicht sorgsam genug gedüngt hat. Das kommt in unserer Region durch die Kooperation der AVU mit der Landwirtschaft aber glücklicherweise nicht vor. Es könnte auch zu schlechteren Werten des Rohwassers kommen, wenn viele Medikamente über die Kanalisation entsorgt werden. Auch neue Wasserleitungen werden vor der Einbindung in das Versorgungsnetz mikrobiologisch untersucht.

### ► Jeder Nutzer kann also zur Trinkwasser-Qualität beitragen?

Indirekt schon. Natürlich entfernen wir Schadstoffe, bevor das Wasser zum Verbraucher gelangt, aber der Aufwand ist dann erheblich höher. Das ist auch der Grund, weswegen die Trinkwassertalsperren nicht für Wassersport und Ähnliches genutzt werden dürfen. Wasser ist sehr empfindlich. Zum Beispiel austretendes Öl aus einem Motorboot würde zu erheblichen Verunreinigungen führen.

### ► Betreiber von öffentlichen Gebäuden haben unter bestimmten Umständen die Pflicht, das Trinkwasser in ihrer Anlage regelmäßig testen zu lassen. Fällt das auch in Ihre Zuständigkeit?

Das ist tatsächlich eine Dienstleistung, die wir anbieten. Wir sind ein akkreditiertes Labor und dürfen diese Kontrollen durchführen. Dabei geht es vor allem darum, zu prüfen, ob Legionellen vorhanden sind. Das sind Bakterien, die im Wasser leben und beim Menschen verschiedene Krankheitsbilder verursachen können. Das reicht von leichten Grippe-symptomen bis hin zu einer schweren Lungenentzündung. Die Betreiber der Gebäude können die Experten aus unserem Team für die Wasseranalyse buchen.

### ► Macht so etwa auch für Privatpersonen Sinn?

Das ist in der Regel nicht nötig. Wer aber unsicher ist, ob das Wasser in seinem Haus in Ordnung ist, kann sich auch an uns wenden. Als Dienstleistung bieten wir eine Probe vor Ort an. ☺

► Hahn auf, Wasser raus – das ist nur dank des Wasserwerks Rohland in Breckerfeld selbstverständlich. Schon seit 40 Jahren entsteht hier aus dem Wasser der Ennepe-Talsperre Trinkwasser in Top-Qualität. Das funktioniert natürlich nur mit großem technischem Aufwand und regelmäßigen Investitionen. In den 90er-Jahren erfolgte zum Beispiel die Umstellung auf die vollautomatisierte Leittechnik. Seitdem wird das Werk über die zentrale Leitwarte in Gevelsberg gesteuert und nicht mehr vor Ort im Rohland. Aktuell wird die Kalk-Dosierungsanlage erneuert, die für die Einstellung des pH-Wertes gebraucht wird. ☺



Henrike Kreft nimmt Wasserproben und untersucht sie später im Labor. Auffälligkeiten sind selten.

# EINE FRAGE DES Stils!

Es ist nun wirklich kein Geheimnis, dass Schwimmen eine der **GESÜNDESTEN SPORTARTEN** überhaupt ist. Praktischerweise empfinden wir es noch nicht einmal als besonders anstrengend. Das sind gleich zwei gute Gründe, um häufiger abzutauchen. Jetzt stellt sich nur noch eine Frage: Welcher Schwimmstil wäre für Sie der richtige?

► Es ist wirklich faszinierend, was das Schwimmen alles mit Ihrem Körper macht: Es trägt unter anderem dazu bei, Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Es senkt die Wahrscheinlichkeit für Diabetes mellitus Typ 2, und es verringert sogar das Krebsrisiko. Außerdem verbrennen Sie dank des Wasserwiderstandes kräftig Kalorien und formen Ihren Body, weil Schwimmen ein Workout für die gesamte Muskulatur darstellt. Auf der anderen Seite führt der Auftrieb im Wasser dazu, dass die Belastung für die Gelenke etwa 90 Prozent geringer ist als an Land. Dabei bringt Schwimmen nicht nur den Kreislauf in Schwung, es kurbelt auch den Stoffwechsel an, weil sich der Körper den Wassertemperaturen anpassen muss. Als zusätzliches Plus trainiert es Motorik und Gleichgewichtssinn. Also, ab ins Wasser!

## Brust oder Rücken?

Wie genau Sie schwimmen sollten, hängt auch davon ab, ob Sie bestimmte Körperpartien besonders schonen müssen.



Die AVU-Vorteilsapp steht Stromkunden mit einem comfort- oder compact-Vertrag zur Verfügung:

► [www.vorteilswelt.avu.de](http://www.vorteilswelt.avu.de)

**Brustschwimmen** Es ist wichtig, während des Ausatmens den Kopf unter Wasser zu tauchen. Wer ihn oben lässt, riskiert einen verspannten Nacken. Ungünstig ist Brustschwimmen für Menschen mit Knieproblemen, weil der Beinschlag eine Belastung für die Kniegelenke sein kann. Bei Erkrankungen der Wirbelsäule, wie einem Bandscheibenvorfall, sollten Sie sicherheitshalber Ihren Orthopäden um Rat fragen.

**Kraulen und Rückenschwimmen** Abgesehen von der Bauch- oder Rückenlage ähneln sich die Schwimmstile. Der Rücken wird gleichmäßig belastet als beim Brustschwimmen, und auch die Kniegelenke werden geschont, weswegen Kraulen besonders gesund ist. Vorsicht ist nur bei Schulterproblemen angesagt.

**Delfin/Schmetterling** Dieser Schwimmstil ist schwierig, bringt aber für den Muskelaufbau am meisten. Er fördert zudem die Koordinationsfähigkeit und hält die Wirbelsäule beweglich – was bei akuten Rückenproblemen allerdings in der Regel keine gute Idee wäre. ◀



## 20%

### RABATT

auf eine Familientageskarte bekommen Sie im Freizeitbad Heveney. 1.200 Quadratmeter reine Wasseroberfläche warten dort auf Sie!

[www.freizeitbad-heveney.de](http://www.freizeitbad-heveney.de)

## 10%

### WENIGER

Miete zahlen Sie, falls Sie die Nordsee vorziehen. In den Orten Benseniel, Carolinensiel und Burhave freuen sich AVU-Partner auf Ihren Besuch.

[www.nordseeurlaub-ahoi.de](http://www.nordseeurlaub-ahoi.de)  
[www.anke-dieter-stuewe.de](http://www.anke-dieter-stuewe.de)  
[www.ferienhaeuser-peters.de](http://www.ferienhaeuser-peters.de)

## 8%

### SPAREN

Sie, wenn Sie lieber auf dem Wasser schippern wollen, statt hindurchzuschwimmen – bei Rundfahrten auf dem Baldeneysee mit der weißen Flotte.

[www.baldeneysee.com](http://www.baldeneysee.com)

## 5%

### RABATT

auf den Komplettpreis bekommen Sie als AVU-Kunde beim Reiseveranstalter ReiseClub Dortmund – das Mittelmeer wartet auf Sie.

[www.reiseclub-dortmund.de](http://www.reiseclub-dortmund.de)

# Treffpunkte.

heimatvorteil.avu.de Ihre AVU-Beratungszentren in Ihrer Stadt

## Beratung und Infos rund um Energie und Wasser

**Breckerfeld** Frankfurter Straße 39 (in der Sparkasse), dienstags 9 bis 13 Uhr, donnerstags 14.30 bis 18 Uhr

**Ennepetal** Voerder Straße 70, montags und dienstags 14 bis 18 Uhr, mittwochs, donnerstags und freitags 9 bis 13 Uhr

**Gevelsberg** Mittelstraße 53, montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

**Hattingen** Augustastraße 10, montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

**Schwelm** Hauptstraße 63 (in der Sparkasse), montags, mittwochs, donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, dienstags 9-13 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

**Sprockhövel** Hauptstraße 56, montags 14 bis 18 Uhr, dienstags und mittwochs 9 bis 13 Uhr

**Wetter** Kaiserstraße 78 (in der Sparkasse), montags, dienstags und freitags 9 bis 13 Uhr, donnerstags 14 bis 18 Uhr



### Teilnahmemöglichkeiten

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum **30. Oktober** ganz unkompliziert an **heimatvorteil@avu.de**. Oder schreiben Sie uns eine Postkarte an: **AVU Heimatvorteil, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg**. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an. Zu gewinnen gibt es als **1. Preis 150 Euro, als 2. Preis 90 Euro, der dritte Gewinner erhält 60 Euro**. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.

(AVU-Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen dürfen sich nicht am Rätsel beteiligen. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter [www.avu.de/datenschutz](http://www.avu.de/datenschutz))

### Mitmachen und gewinnen

$$\square + \square + \square = \square$$



**Wie geht es?** Einfach die drei Bilder finden, von denen hier nur Details zu sehen sind, und die Zahlen der entsprechenden Seiten addieren. Die Lösungszahl auf eine Postkarte schreiben und senden an AVU, An der Drehbank 18, 58582 Gevelsberg. Oder bequem per E-Mail an: [heimatvorteil@avu.de](mailto:heimatvorteil@avu.de)

**GOP.**  
varieté-theater  
ESSEN



**S** | schokoladen  
museum  
*Linell &*

Erlebe jetzt die AVU...  
**FREIZEIT  
WELT**

**MOND PALAST**  
Deutschlands größtes Varietétheater  
*Wir können Spaß*

**APOLLO**

BOCHUM



Gratis **AVU-App**  
installieren,  
einloggen & sparen.

Jetzt scannen!



Google Play App Store

\*Exklusiv für AVU-Stromprivatkunden mit  
einem comfort- oder compact-Vertrag

**AVU...**

ENERGIE – wir denken weiter